



## **SAS Visual Analytics schreibt Erfolgsgeschichte im Bildungssektor**

*Mit Datenvisualisierung können Hochschulen Einschreibungen beschleunigen und ihre Lehre besser an den Arbeitsmarkt anpassen*

Heidelberg ---- SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, unterstützt immer mehr Bildungsinstitutionen bei der Visualisierung von Verwaltungsdaten aus den verschiedensten Bereichen. Mit SAS Visual Analytics sind Hochschulen und Universitäten in der Lage, große Datensätze schnell zu analysieren und visualisieren. Dadurch gewinnen sie präzise und aussagekräftige Erkenntnisse, unter anderem über Immatrikulations- und Kursauswahlprozesse, über die Leistung der Studenten, die Qualität der einzelnen Fachbereiche, über IT-Investitionen oder Promotionsprogramme.

Der US-Bundesstaat Texas beispielsweise setzt SAS Visual Analytics ein, um den Bürgern über ein Produktivitäts-Dashboard die Leistungsfähigkeit seines Universitätsverbunds (University of Texas System) zu vermitteln. Sandra Woodley, ehemals verantwortlich für diese Dashboard-Initiative in Texas, ist heute Präsidentin der University of Louisiana (UL). Auch dort will sie ein ähnliches Dashboard für die neun Universitäten und 90.000 Studenten, die zur UL gehören, einführen. Hier soll SAS Visual Analytics unter anderem dabei helfen, Studenten, Abschlüsse, Karrierepläne und Bedarf an Arbeitskräften so miteinander in Einklang zu bringen, dass Ausbildung und Arbeitsmarkt möglichst gut zusammenpassen.

"Analytics liefert uns genau die richtigen Erkenntnisse, um Strategien umzusetzen, mit denen wir unsere wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit steigern können. Gleichzeitig ermöglicht uns die Technologie, das große Potenzial unserer Studenten mit echten Job- und Praktikumsoptionen zusammenzuführen", erklärt Woodley. "SAS Visual Analytics wird uns dabei helfen, diese Verbindungen herzustellen und der Öffentlichkeit beziehungsweise Entscheidungsträgern unsere Leistungen transparent zu vermitteln."

Die Abteilung Institutional Analytics der University of New Mexico plant ebenfalls den Einsatz von SAS Visual Analytics, um den Erfolg ihrer Studenten schnell analysieren sowie Studiendauer und Abschlussraten vorhersagen zu können. Zusätzlich will man die Lösung dort für die Finanzplanung nutzen - beispielsweise um zu prognostizieren, welche Einnahmen über Studiengebühren zu erzielen sind, und welche Rolle die Auswahl von Kursangeboten und Referenteneinsatz dabei spielt.

Für den Einsatz von SAS Visual Analytics an Universitäten gibt es zahlreiche weitere Beispiele wie die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Auch das Florida Board of Governors, das für die öffentlichen Universitäten des Staates zuständig ist, hat sich für die SAS Lösung entschieden, um Transparenz zu schaffen und Promotionsvorhaben zu unterstützen. Bei der britischen Birmingham City University wird SAS Visual Analytics für Forschung sowie im Masterstudiengang Analytics eingesetzt.

SAS Visual Analytics ist eine In-Memory-Lösung, mit der sich in kürzester Zeit beliebige Mengen an Daten auswerten lassen - und das sowohl über ein Web-Interface als auch auf dem iPad oder auf Android-Tablets. Dank der schnellen Formatierung riesiger Datenmengen für die weitere Verarbeitung bekommen Anwender schnell Einblicke in alle Daten und nicht nur in eine Auswahl. Dies führt zu einer erheblichen Zeitersparnis: Analytische Korrelationen für Milliarden Zeilen an Information erfordern lediglich Minuten oder Sekunden, und die Ergebnisse sind in leicht verständlichen Diagrammen, Grafiken und Animationen darstellbar. Zudem lassen sich zeitnah Muster, Trends und Beziehungen identifizieren, die ohne visuelle Umsetzung unentdeckt blieben.

Die aufgeführten Beispiele belegen die langjährige Expertise von SAS im Bildungssektor: Mehr als 30 Jahre arbeitet der Softwareanbieter bereits mit Institutionen für Lehre, Forschung und Verwaltung zusammen und zählt in diesem Bereich mehr als 3.000 Kunden weltweit.

circa 3.950 Zeichen

Diesen Text finden Sie auch im Internet unter <http://www.haffapartner.de/publicrelations-presseservice/kunden-haffa/sas/21-11-2013.html>.

### **Pressekontakt**

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck  
Burgauerstr. 117  
81929 München

[haffapartner.de](http://haffapartner.de)  
[postbox@haffapartner.de](mailto:postbox@haffapartner.de)

### **Firmenkontakt**

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier  
In der Neckarhelle 162  
69118 Heidelberg

[sas.de](http://sas.de)  
[thomas.maier@ger.sas.com](mailto:thomas.maier@ger.sas.com)

SAS ist mit 2,87 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. Im Business-Intelligence-Markt ist der unabhängige Anbieter von Business-Analytics-Software führend. Die SAS Lösungen für eine integrierte Unternehmenssteuerung helfen Unternehmen an weltweit mehr als 65.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit den Softwarelösungen von SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben. 90 der Top-100 der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf SAS.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter <http://www.sas.de>.

Anlage: Bild

